

## Bundesverdienstkreuz für Alfred Veit, stellv. Kreisvorsitzender

Ministerpräsident Günther H. Oettinger hat am Tag des Ehrenamts im Neuen Schloss in Stuttgart 20 verdienten Bürgerinnen und Bürger das ihnen vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Einer der Geehrten war der stellv. Kreisvorsitzende des Sängerkreis Bruchsal Alfred Veit. „Sie alle haben Ihren Beitrag dazu geleistet, dass es in unserer Gesellschaft nicht nur ein Nebeneinander, sondern ein Miteinander gibt. Als ‚Korsettstangen der Gesellschaft‘ sind ehrenamtlich Engagierte entscheidend für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, sagte der Ministerpräsident in seiner Festansprache. Was Sie in Ihrer freien Zeit an Initiative, Phantasie und Tatkraft investiert haben und noch investieren, kommt unserem gesamten Gemeinwesen zugute“.

Alfred Veit setzt auf die Musik, hieß es in der Laudatio. Als aktiver Sänger im MGV Liederkranz Neudorf 1905 e.V. führte er den Verein als Vorsitzender mehr als 24 Jahre lang und entwickelte aus dem ehemals kleinen Gesangsverein einen leistungsstarken Chor, der anspruchsvolle Chormusik mit beispielhaftem Engagement präsentiert. Seit 1986 ist er auch im Sängerkreis Bruchsal mit seinen 43 Vereinen und mehr als 10.000 Mitgliedern in der Förderung des Laienchorgesangs und der Aus- und Weiterbildung von Chorleitern aktiv. 28 Männerchöre, 15 Frauenchöre, 19 gemischte Chöre, 12 Kinder- und Jugendchöre mit insgesamt etwa 700 Kindern und Jugendlichen sowie eine Tanzgruppe zählen zum Sängerkreis. Die Stärkung der Männerchöre und die Nachwuchsarbeit bei Kindern und Jugendlichen sind ihm wichtig. Intensiv fördert der Sängerkreis beispielsweise in Kooperation mit weiteren Vereinen das tägliche Singen in Kindergärten unter Anpassung der Tonart an die kindliche Stimme im Rahmen des „FELIX-Gütesiegels“, des Deutschen Chorverbandes. Seit 37 Jahren ist er auch als Vorsitzender des Neudorfer Kulturausschusses für die gute Zusammenarbeit der örtlichen Vereine engagiert. Seine zahlreichen Aktivitäten blieben auch in der Region nicht verborgen. 2006 wurde Herr Veit vom Landkreis Karlsruhe zum Mentor für bürgerschaftliches Engagement ernannt.

Ministerpräsident Oettinger nahm Bezug auf langjährige Verdienste Veits und der übrigen Geehrten. Der Verdienstorden sei keine Auszeichnung für einmalige oder kurzlebige Aktionen, sondern ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für Bürgerinnen und Bürger, die bereit seien, freiwillig und ehrenamtlich auch über längere Zeit hinweg für das Gemeinwesen Verantwortung zu übernehmen. „Sie alle stehen stellvertretend für die rund viereinhalb Millionen Menschen in unserem Land, die sich ehrenamtlich engagieren“, erklärte Oettinger. Nirgendwo sonst in Deutschland seien die Menschen ehrenamtlich so nachhaltig engagiert wie in Baden-Württemberg. „Rund 42 % unserer Bürgerinnen und Bürger engagieren sich freiwillig für unser Gemeinwesen. In Baden-Württemberg fragen die Menschen nicht nur, was der Staat leisten kann. Sie kümmern sich selbst um andere und tragen damit zu einer menschlichen und lebenswerten Gesellschaft bei“, betonte der Regierungschef.

Es sei wichtig, dass ehrenamtlicher Einsatz auch öffentliche Anerkennung erfahre. Unverzichtbar sei aber auch, bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Allein aus dem Bereich des Kultusministeriums seien in diesem Jahr rd. 50 Mio. € für die Förderung des Ehrenamts und des bürgerschaftlichen Engagements zur Verfügung gestellt worden. Auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen fördere das Land das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

„Sie alle haben auf Ihre ganz persönliche Weise Bürgersinn und Gemeinschaftsgefühl gezeigt. Mit der heutigen Ehrung möchten wir Ihnen ‚Danke‘ sagen. Ohne Sie wäre ein so lebendiges Gemeinwesen wie Baden-Württemberg nicht vorstellbar“, erklärte der Ministerpräsident.